

Fahrverbote für Dieselfahrzeuge

27.2.2018

Mittelstand fordert Ausnahmeregelungen

Düsseldorf. Zum heutigen Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zu Fahrverboten für Dieselfahrzeuge erklärt der NRW-Landesgeschäftsführer vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Herbert Schulte:

„Dem gewerblichen Mittelstand droht durch Fahrverbote in zahlreichen Kommunen eine kalte Enteignung. Dieselfahrzeuge machen den überwiegenden Teil des Fahrzeugbestands in den Betrieben des Handwerks und der Logistik aus, weshalb Fahrverbote ökonomisch schlichtweg unkompensierbar sind und existenzbedrohende Formen annehmen können. Ausnahmeregelungen zur Sicherung der Logistik- und Lieferketten in der Wirtschaft sind daher unbedingt erforderlich. Von der Automobilindustrie erwarten wir rasche Hardwarenachrüstungen auf eigenen Kosten, um einerseits den ökologischen Anforderungen kurzfristig gerecht zu werden und um andererseits verspieltes Vertrauen in Produkte „Made in Germany“ zurückzugewinnen. Grundsätzlich sehen wir die Entwicklung der Antriebstechnologie aller Probleme zum Trotz günstig. Die Erneuerung des Kfz-Bestands wird die Luftqualität in den Innenstädten kontinuierlich verbessern. Die Zielrichtung muss klar sein: Gerade der gewerbliche Mittelstand benötigt marktfähige Angebote im Bereich der Elektromobilität. Hier muss die Automobilindustrie liefern. Allerdings muss dieser Prozess auch politisch durch Förderung entsprechender Forschungsmodule flankiert werden.“

---- Ende ----

BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.

Pressestelle NRW
Thomas Kolbe, Pressesprecher
Corneliusstr. 16, 40215 Düsseldorf
Tel: 0211/ 301391-31 Fax: 0211/ 301391-39
thomas.kolbe@bvmw.de und presse-nrw@bvmw.de
V.i.S.d.P.: Herbert Schulte

Über den BVMW

Der BVMW spricht im Rahmen seiner Verbändeallianz als "Stimme des Mittelstands" für mehr als 530.000 Unternehmen deutschlandweit, die rund 10 Mio. Arbeitnehmer beschäftigen. Über 300 Geschäftsstellen im In- und Ausland setzen sich für die im Verband organisierten Unternehmerinnen und Unternehmer ein. Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind die Bildung von Netzwerken, die Organisation von Veranstaltungen und die politische Interessenvertretung. Zusammen mit seinen über 40 angeschlossenen Fach- und Branchenverbänden ist der BVMW die größte freiwillig organisierte Kraft des deutschen Mittelstands. In NRW ist der BVMW mit 40 Kreisgeschäftsstellen in den Regionen präsent.

BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.

Eingetragen in das Vereinsregister Berlin-Charlottenburg Nr. 19361 Nz • Präsident: Mario Ohoven • Vizepräsidenten: Willie Grothe, Dr. Hans-Michael Pott • Vorstand: Dr. Helmut Baur, Jens Bormann, Dr. Jochen Leonhardt und Arthur Zimmermann • Bundesgeschäftsführung: Prof. Dr. h.c. Markus Jerger